

# Wenn Klavier und Cello in einen Dialog miteinander treten

Henriette und Nam-Sig Gross liefern feine Auswahl im Advent

VON HELGA WISSING

Lippstadt – Unter dem Motto „Advent – Zeit des Schenkens“ lädt der Förderverein Jakobikirche an den Adventsamstagen zu kleinen Konzerten in die Jakobikirche ein. Am Samstag vor dem zweiten Advent begeisterten Henriette und Nam-Sig Gross mit einer sehr berührenden Musikauswahl von Edward Elgar bis Johann Sebastian Bach. Das Konzert, zu dem sich etwa zwei Dutzend Besucher eingefunden haben, beginnt mit dem sehr romantischen *Salut d'Amour* von Edward Elgar, das der britische Meister im Jahr 1888 für seine zukünftige Frau Caroline Alice Robert komponiert hat und in dem alle Gefühle des verliebten Mannes mitschwingen. Wunderbar harmonisieren Mutter und Tochter musikalisch miteinander. Die Lippstädter Pianistin und Klavierpädagogin Nam-Sig Gross musiziert ihre Parts sensibel, präsent und kraftvoll zugleich am Flügel, ohne allzu dominant in den Vordergrund zu treten. Ebenso einfühlsam formt Henriette Gross am Violoncello ihr Spiel aus. Immer wieder tre-



**Mutter und Tochter harmonierten zusammen:** Henriette und Nam-Sig Gross beim kleinen Adventskonzert.

FOTO: WISSING

ten die Instrumente in einen Dialog miteinander, ein Ohrenschmaus ist die gesamte Darbietung, ebenso wie die musikalische Zusammenstellung, die sehr gut in die Adventszeit passt. Auch bei der *Élégie* von Gabriel Fauré, die zum ersten Mal 1880 in einem Salon von Saint-Saëns aufgeführt wurde, und die der Komponist für Klavier und Violoncello geschrieben hat, wird die wunderbare Harmonie der beiden Musikerinnen deutlich. Ebenso die Vorliebe des Komponisten für eher leise und dunkle Töne,

die vor allem das Cello hervorbringen kann. Sehr schön ins Repertoire passt auch „*Air*“ von Johann Sebastian Bach.

Das kleine Konzert endet mit dem „*Schwan*“ aus dem „*Karneval der Tiere*“, einer Suite für Kammerorchester des französischen Komponisten Camille Saint-Saëns. Das Publikum bedankt sich mit viel Applaus für dieses Konzert, das keinen Eintritt gekostet hat und lediglich mit der Bitte um eine kleine Spende für den guten Zweck verbunden ist.